Jahresbericht 2020

Einführung

Der Verein Crosspoint Europe wurde am 30.03.2009 im Öffentlichkeitsregister Liechtenstein registriert, mit der Registernummer FL – 0002.316.706-8.
Am 2. April 2009 hat der Verein Crosspoint Europe bei der liechtensteinischen Landesbank AG, Vaduz, ein Konto eröffnet, um die finanziellen Angelegenheiten des Vereis auszuführen.

Zweck des Vereins

Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt ausschliesslich wohltätige und gemeinnützige Zwecke. Der Verein ist überparteilich, nicht konfessionell, hat internationalen Charakter, untersteht dem Prinzip der demokratischen Struktur und richtet sein Augenmerk auf Menschen, ihre Kultur und Umgebung sowie auf die Natur.
Zweck des Vereins ist es, soziale, humanitäre, kulturelle Solidarität im weitesten Sinne zu schaffen und zu fördern sowie Massnahmen zu Gunsten von Kindern, Jugendlichen und deren Familien sowie im Bereich Kultur und Bildung, lebenslanges Lernen und Forschung, Kampf gegen Gewalt und Misshandlung und gegen die Ausbeutung der Natur ergreifen.
Der Zweck des Vereins steht im Einklang mit Mensch, Natur und Umwelt.
Der Verein ist weltweit tätig.

Leitende Organe und ihre Amtszeit

Die leitenden Organe des Vereins sind:

- der Vorstand
- die Kontrollstelle

Die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen sind Maria Carmela Terreri, Sandro Furlan und Egidio Emilio Stigliano.

Projektaktivitäten

Crosspoint Europe wurde von einigen Nichtregierungsorganisationen aus Osteuropa, Nordirak sowie aus Südostasien (Vietnam, Laos und Kambodscha) kontaktiert, um Projekte zugunsten von Kindern, Jugendlichen, Frauen und den Gemeinschaften mit unterschiedlichen Interventionen zu unterstützen.
Innerhalb des Mitarbeiter-Teams von Crosspoint Europe, die alle ehrenamtlich arbeiten, wurde beschlossen, in den Ländern Nordirak, Ukraine, Vietnam, Laos und Kambodscha tätig zu sein. Zusammen mit den lokalen Partnern wurde das Programm in Nordirak und in der Ukraine sowie ein Regionalprogramm für Südostasien erarbeitet.
Die Strategie, ein Regionalprogramm zu bilden, ermöglicht auf lokaler Ebene eine Zusammenarbeit und Informationsübertragung zwischen den verschiedenen beteiligten Akteuren, einen Austausch zwischen den Partnern über die gemachten Erfahrungen und eine Einsparung von Verwaltungskosten bei der Verteilung von Aufgaben und Ressourcen vor Ort.

Crosspoint Europe | Im Güetli 4 | Postfach 1505 | FL-9490 Vaduz | Tel.+423 230 03 20
info@crosspointeurope.org | www.crosspointeurope.org
IBAN LI62 0880 0548 2093 9200 1

Nordirak, Programm „Unterstützung für verschleppte jesidische Frauen und ihre Kinder im Irak“

2020 standen im Fokus dieses Programms junge jesidische Mädchen, Frauen und ihre Kinder, die in Duhok Governorat in Nordirak leben. Sie sind die am stärksten betroffene Gruppe der Kriegshandlungen in dieser Region, denn sie haben schreckliche Erfahrungen machen müssen. Nach dem Überfall des IS auf ihre Dörfer mussten sie Verschleppung, Versklavung und sexuellem Missbrauch wie auch schwerste traumatische Erlebnisse ertragen

Die Unterstützung von Crosspoint Europe konzentrierte sich auf psychosoziale Behandlungen und therapeutische Aktivitäten, mit dem Ziel, den Betroffenen den Zugang zur Rehabilitation und Integration zu ermöglichen, Familien in Krisensituationen zu stabilisieren und häuslicher Gewalt vorzubeugen. Es ging darum, Mädchen, Frauen und ihre Kinder vor weiterer Gewalt zu schützen, sie zu ermutigen und sie in die Lage zu versetzen, für sich selbst und gemeinsam mit ihrer Familie und oder mit den überlebenden Familienmitgliedern einen Umgang mit dem Geschehenen zu finden. Neben diesem Schutz und der Behandlung, wurde auch unmittelbare Lebens- und Überlebenshilfe angeboten und Hilfsgüter verteilt. Die Zielgruppe erhielt psychologische und medizinische Unterstützung sowie therapeutische Aktivitäten, verschiedene Schulungen unter anderem Bastel- und Nähkurse, Englisch- und Computerkurse.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde 2020 das spezifische Projekt „Unsere Augen hinter der Maske“ umgesetzt. Die weltweite Verbreitung des Coronavirus war eine sich schnell entwickelnde Situation in Kurdistan und im Governorat Duhok. Um das Flüchtlingslager in der Region Kurdistan so sicher wie möglich vor dem Coronavirus zu halten, wurde beschlossen, verschieden Gruppen von Frauen in die Herstellung von Masken und Schutzmaterial für die Verteilung an die jesidische Gemeinschaft und allgemein an die bedürftige Bevölkerung einzubeziehen.

- 210 Jesidische Frauen haben einen Erste Hilfe Kurs besucht
- 450 Familien haben Erste-Hilfe-Sets erhalten
- 145 Jesidische Frauen haben medizinische und psychologische Unterstützung erhalten
- 180 Kinder haben Beschäftigungs- und Trauma-Therapien gemacht
- 12 Nähmaschinen wurden gekauft
- 21 Trainingkurse wurden durchgeführt
- 3’500 Notfall Kits mit Hygieneprodukten wurden verteilt

Crosspoint Europe arbeitete mit dem Jinda Center, mit Sitz in Duhok, sowie mit Partnerorganisation vor Ort zusammen. Die Teams aus erfahrenen PsychologInnen, SozialarbeiterInnen und KrankenpflegerInnen aus der Region und teilweise aus der jesidischen Gemeinschaft, sowie ein Fahrer haben das Projekt umgesetzt. Sie haben in der Provinz Duhok Flüchtlinge beraten, unterstützt und sind ihnen als Ansprechpartner zur Seite gestanden.

Das Projekt zur Unterstützung verschleppter jesidischen Frauen und Kinder hat grosse positive Auswirkungen auf die Begünstigten. Deswegen ist auch eine weitere Zusammenarbeit zwischen dem Jinda Center und Crosspoint Europe für die nächste Periode geplant.

Vietnam, Projekt in Thuy An and Kon Tum

Das Projekt „Vergiss mein nicht“ richtet sich an die Versorgung und die Unterstützung für die Menschen, welche sich selbst nicht helfen können, wie z.B. Waisenkinder, behinderte Kinder und

Crosspoint Europe | Im Güetli 4 | Postfach 1505 | FL-9490 Vaduz | Tel.+423 230 03 20
info@crosspointeurope.org | www.crosspointeurope.org
IBAN LI62 0880 0548 2093 9200 1

Jugendliche und alleinlebende alte Menschen. Die Aktivitäten umfassen medizinische und psychologische Unterstützung, vorbeugende Massnahmen, Schulungen in Gesundheit und Wissen, um die bestehenden Umstände in ihren Regionen zu fördern und einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der Armut zu leisten. Im Jahr 2020 fanden die Aktivitäten mehrheitlich in den Waisenhäusern/Zentren Thuy An und Kon Tum statt. Die Covid-19-Pandemie und ihre Auswirkungen wirkten sich auch auf die geplanten Aktivitäten aus, welche immer wieder angepasst mussten.
Durch die Unterstützung von Crosspoint Europe konnten die Zentren positive Veränderungen einleiten. Das Zentrum Thuy An in der Nähe von Hanoi hat 333 behinderte und alleinstehende Menschen unterstützt. Die Hygiene und die Gesundheit der Betroffenen wurden verbessert. Es wurden Kurse für die Verbesserung der Grundausbildung des Personals durchgeführt. Für die laufende Projektperiode 2021/2023 werden in Thuy An die gerade gestarteten Einzelfördertherapien für behinderte Kinder und Jugendliche weiter unterstützt. Für die alleinerziehenden Mütter und Väter wird ein Projekt durchgeführt, welches neben psychologscher Unterstützung auch Mikrokredite vorsieht.
Im Zentrum Kon Tum leben zurzeit 83 Waisenkinder, 57 Kinder und Jugendliche mit geistiger oder körperlicher Behinderung und 24 alleinstehende alte Menschen. Angeschlossen ist eine Tagesstätte für 30 behinderte Kinder und Jugendliche der Stadt Kon Tum. Sie werden von 47 MitarbeiterInnen versorgt.
Die beiden Zentren in Thuy An und in Kon Tum benötigen noch unsere Unterstützung bei der Einzelförderung von Kindern mit mehr als einer Behinderung sowie für die Jugendlichen und Familien zusätzlich Hilfe für den Start in ein selbständiges Leben.

Laos, Projekt für Menschen, die in kontaminierten Regionen leben

Die Anfrage der Organisationen War Legacies Project und Hatfield Consultants an Crosspoint Europe für Programmunterstützung in Laos hat zur Ausarbeitung eines Dreijahresprogrammes für den Zeitraum von 2021-2023 geführt. Der Fokus liegt auf Kindern, Jugendlichen, Frauen und gefährdeten Gemeinschaften. Das Ziel ist es, sich den Spätfolgen von Agent Orange/Dioxin in den betroffenen Regionen anzunehmen und den Leidenden Zugang zu medizinischen und sozialen Dienstleistungen zu ermöglichen.
Es besteht ein grosser Bedarf an medizinischer Hilfe und Berufsausbildung in den Provinzen Salavan und Savannakhet. Die meisten Menschen mit Behinderungen, die durch die Verseuchung entstanden sind, haben keinen Zugang zu medizinischer Versorgung. Viele von ihnen sind noch nie untersucht worden, um eine Abklärung über ihren Zustand zu erhalten. Sie sind sich auch nicht bewusst, dass medizinische und therapeutische Interventionen möglich wären. Die zahlreichen Unfälle durch die abertausenden von Bomben, die noch immer das Leben von Dorfbewohnern in den Berggebieten bedrohen, erfordern nicht nur die notwendigen Versorgungen, sondern auch die Betreuung und Förderung der Betroffenen, vor allem der Kinder und Jugendlichen. Dazu fehlt oft nicht nur das Know-How, sondern auch die Mittel. 90% der Bewohner gehören ethnischen Minderheiten an.
Im Distrikt Samoi in der Provinz Salavan ist das erste Pflegezentrum entstanden. Im 2020 wurden in 126 Dörfern über 500 Menschen mit Behinderungen erfasst, von denen sind 80% Kinder oder

Crosspoint Europe | Im Güetli 4 | Postfach 1505 | FL-9490 Vaduz | Tel.+423 230 03 20
info@crosspointeurope.org | www.crosspointeurope.org
IBAN LI62 0880 0548 2093 9200 1

Jugendliche unter 18 Jahren, die medizinische Versorgung, Bildung oder berufliche Unterstützung brauchen. Man konnte 137 Menschen helfen. Ein positives System mit Betreuerinnen und Fachpersonal, zur Bewusstmachung der Bevölkerung und der Versorgungsmöglichkeiten hat begonnen. Die Hilfe für Familien bei der Beschaffung der notwendigen Kleidung, Kochutensilien, Decken, Moskitonetze, medizinischen Geräte und anderen Hilfsgüter war sehr notwendig und willkommen.

Kambodscha

Im Jahr 2020 wurde zusammen mit der lokalen Organisation Wathnakpheap das Projekt durchgeführt, das sich auf die Unterernährung von Kindern in Siem Pang, Boei Ousvay Sen Chey und im Distrikt Thalaborivat in der Provinz Stung Treng konzentriert. Das Projekt hat ein Massen-Screening initiiert, bei dem 894 Kinder untersucht wurden. Die Kinder mit schwerer akuter und mittelschwerer Unterernährung erhielten in Gesundheitszentren die ersten dringenden Behandlungen. Vielen Familien erhielten Unterstützung, um einen eigenen Hausgarten anzulegen. Jetzt bauen sie Gemüse und Früchte an und ziehen Hühner auf, um sicherzustellen, dass sie genug Nahrung für die Familie für das ganze Jahr haben.
Von März bis Dezember 2020 wurde ein weiteres Projekt durchgeführt, das sich auf den Schutz vor Covid-19 in den abgelegenen Areas der Provinzen Stung Treng und Pursat konzentrierte. Es fanden Informationsveranstaltungen statt, um über Schutzmassnahmen vor der Corona Pandemie in 40 Gemeinden zu informieren. Das Projekt verteilte auch Gesichtsmasken und andere notwendige Hygienemassnahmen an arme Familien mit Kindern und mit älteren Familienangehörigen. Es waren 2‘726 Familien, die Unterstützung erhielten. Dank der Unterstützung von Crosspoint Europe gelang es der Wathnakpheap Organization, auch medizinische Interventionen für Menschen in Not zu gewährleisten.

Ukraine, Projekt zur Unterstützung Flüchtlingen aus der Ostukraine und Menschen im Kriegsgebiet Donbass

Der Krieg in der ukrainischen Region des Donbass führte zum Tod von vielen Zivilisten und Soldaten, zur Zerstörung der zivilen Infrastruktur und der lebenserhaltenden Siedlungssysteme, zu einem Rückgang des Lebensstandards der Bevölkerung, zu einem enormen Zustrom von Flüchtlingen und Binnenvertriebenen sowie zur Entstehung einer Reihe von Flüchtlingen, die unter humanitären Herausforderungen und sozialen Problemen leiden. Rund 13.000 Menschen sind Opfer des Konflikts in der Ukraine geworden. 1,3 Millionen Menschen sind intern vertrieben worden, und 3,5 Millionen Menschen brauchen Unterstützung. Die wirtschaftliche Situation vieler Familien hat sich verschlechtert und zu zunehmender Armut der Bevölkerung geführt. Viele Familien haben keinen Zugang mehr zu medizinischer Versorgung und der Gesundheitszustand der betroffenen Menschen hat sich verschlechtert. Das Projekt hat zum Ziel die Lebenssituation von Familien und Kindern zu verbessern, die unter dem Militärkonflikt in der Ukraine leiden. Die ersten Kontakte für dieses Projekt wurde mit lokalen Behörden und Fachspezialisten aufgenommen. Kinder, Jugendliche und junge Mütter, die vom bewaffneten Konflikt betroffen sind, wurden als Zielgruppe identifiziert, um sie in einer Projektphase 2021-2023 mit spezifischen Interventionen medizinisch, sozial und psychologisch zu unterstützen.
Das Projekt ist von der lokalen Organisation Agora International umgesetzt. Diese Organisation unterstützt Menschen in umweltverschmutzten und kontaminierten Regionen der Ukraine sowie

Crosspoint Europe | Im Güetli 4 | Postfach 1505 | FL-9490 Vaduz | Tel.+423 230 03 20
info@crosspointeurope.org | www.crosspointeurope.org
IBAN LI62 0880 0548 2093 9200 1

Flüchtlinge aus der Ostukraine. Das Ziel der Aktivitäten besteht in der Förderung der körperlichen und geistigen Gesundheit der Kinder, Mütter und Familien.
Ende 2020 wurde für Kinder aus grossen Familien und Familien von Migranten das Projekt "Ein Lächeln auf dem Gesicht eines Kindes" organisiert. Sie erhielten Kleidung, Schuhe, Spielzeug, Schulmaterial und Lebensmittel. Für viele Familien wurde auch beratende, psychologische und rechtliche Unterstützung organisiert.

Projektkosten

Im Jahr 2020 wurde den Projekten Fr. 78'890.14 zugeteilt. Die Haupttätigkeiten des Vereins Crosspoint Europe lagen in der Akquisition von neuen Spendern, in der Vorbereitung der dafür notwendigen Dokumente sowie in der Ausarbeitung und dem Versand von Beitragsgesuchen. Mit den Partnerorganisationen wurden Kurse organisiert, um die Arbeitsprozesse zu optimieren und die Organisationsentwicklung zu unterstützen.

Anmerkungen zur Bilanz

Haftung Nachschlusspflicht
Für die Verbindlichkeit des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen.
Mittel

- Jährliche Mitgliederbeiträge
- Ausserordentliche Mitgliederbeiträge
- Beiträge und Fördermittel seitens öffentlicher und privater Institutionen sowie Körperschaften
- Schenkungen und sonstige unentgeltliche Zuwendungen
- Einkünfte aus sonstigen mit dem Vereinszweck übereinstimmenden Tätigkeiten

Flüssige Mittel
Diese Position umfasst die Bankkontonummer LI62 0880 0548 2093 9200 1 der LLB Vaduz.

Anmerkungen zur Erfolgsrechnung

Personalaufwand
Im Personalaufwand sind keine Spesen enthalten.

Entschädigung an Mitglieder der leitenden Organe/unentgeltliche Leistungen
Die Vorstandsmitglieder und die Experten erbringen ihre Leistungen ehrenamtlich.
Diverses Fachpersonal hat teilweise entgeltlich Leistungen erbracht (Fundraising, Controlling, Aufbau einer Netzwerkbewegung, Projektbeschreibungen und Projektbudgets).

Die Revision hat die Firma BMC AG, Treuhand und Finanzberatung, Katharinengasse 15/21, 9004 St. Gallen durchgeführt und den Revisionsbericht 2020 erstellt.

Vaduz, 21.03.2021

Crosspoint Europe | Im Güetli 4 | Postfach 1505 | FL-9490 Vaduz | Tel.+423 230 03 20
info@crosspointeurope.org | www.crosspointeurope.org
IBAN LI62 0880 0548 2093 9200 1